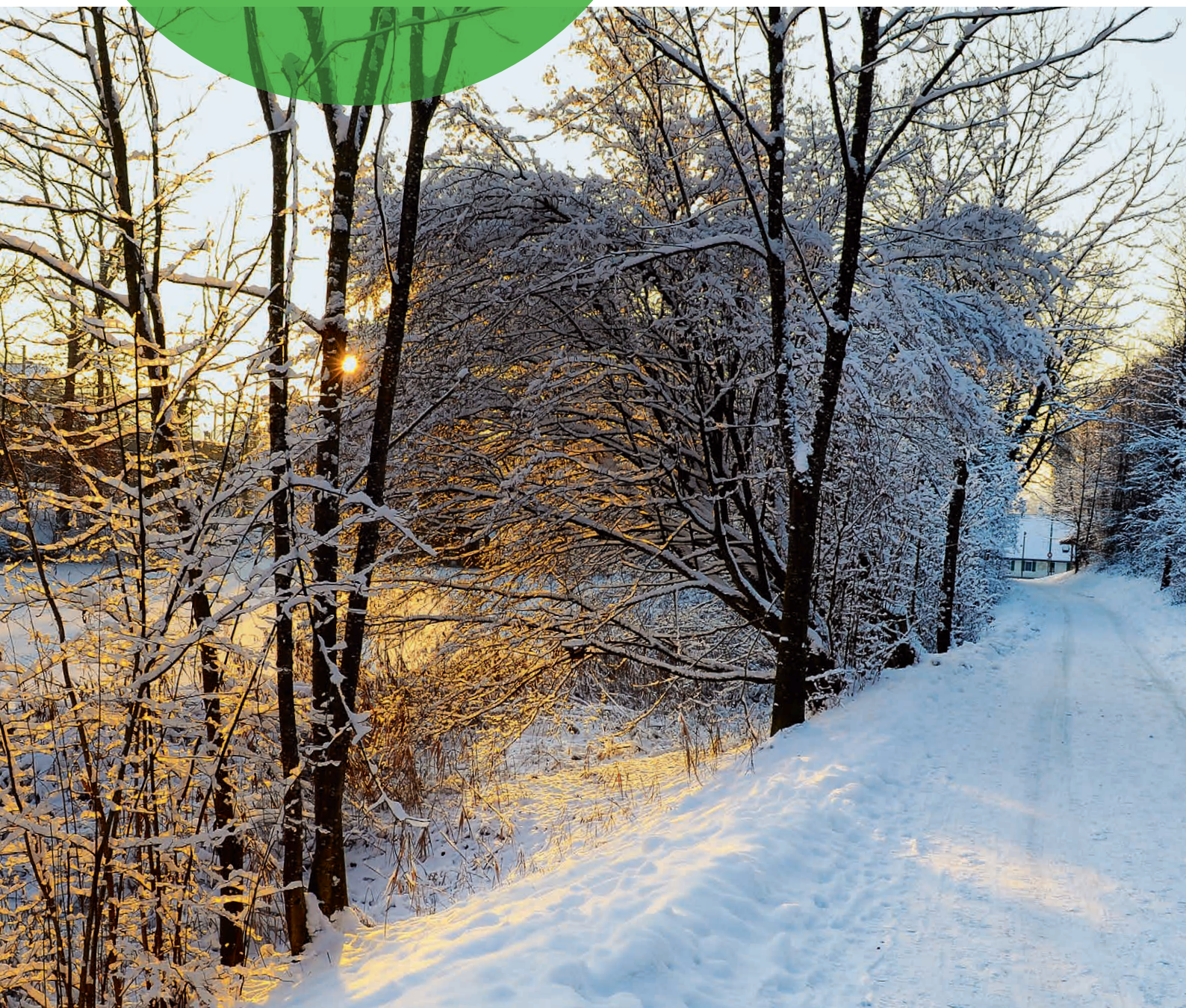


Riz

Februar 2015

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 3 | Thema

Winterdienst

Das Werkhof-Team erläutert seinen Einsatz während des Winters.

Seite 6 | Treffpunkt

MUNTERwegs

Das Freiwilligenfest war ein voller Erfolg.

Seite 7 | Umfrage

Fasnacht

Wie feiern die Rischerinnen und Rischer Fasnacht in Rotkreuz?



Markus Scheidegger
Gemeinderat

Sicherheit und Verantwortung

Wenn wir die Ereignisse der letzten Wochen im Ausland betrachten, kommen sofort Forderungen nach mehr Sicherheit auf. Es sind Geschehnisse, welche Tatsache darstellen oder eben Realität sind. Was würde bei uns passieren? Alles ist scheinbar weit weg, bei uns funktioniert alles, tagtäglich. Stellen Sie sich einmal einen Stromausfall während ein paar Tagen vor. Oder der Zusammenbruch eines öffentlichen Verkehrsknotenpunkts wie der Hauptbahnhof oder der Flugplatz. Beide Szenarien sind absolut realistisch. Wir sind extrem sensibel und angreifbar mit der heutigen elektronischen Technologie. Alles wird ferngesteuert. Bewusst wird einem dies erst, wenn man solche Störungen erlebt hat.

Umso wichtiger scheint mir, dass wir schon die Jugendlichen auf Szenarien vorbereiten, welche Tatsache werden können. Nein, dies ist keine Schwarzmalerei, sondern verantwortungsvolles Handeln. Genauso, wie wir unsere Kinder schulen, über einen Fussgängerstreifen zu gehen oder erst bei Grün an der Ampel die Strasse zu überqueren. Die vollständige Sicherheit, dass sich nie ein Kind auf der Strasse verletzt, haben wir nie. Wir können unmöglich alle Gefahren des Lebens aus dem Raum schaffen, aber wir können die Kinder auf das Leben vorbereiten und schulen. Erst dann haben wir unsere Verantwortung wahrgenommen!

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch, Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz, Tel. +41 (0)41 798 1860, Fax +41 (0)41 798 1888, info@rischrotkreuz.ch, www.rischrotkreuz.ch
Layout A4 Agentur, Rotkreuz, www.a4agentur.ch
Druck Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz, www.anderhub-druck.ch **Bilder** Hans Galliker



Werkhof-Team Rotkreuz

Der Winterdienst bezweckt, die Verkehrssicherheit für alle Benutzer der öffentlichen Strassen und Wege der Gemeinde Risch bei Schneefall, Eis- und Schneeglättebildung zu gewährleisten. Dazu gehören die rasche Beseitigung von Neuschnee und die Bekämpfung der Eis- und Schneeglätte. Dabei muss die Belastung der Umwelt so gering wie möglich gehalten werden.

Christian Meier | Obwohl wir viel daran setzen, Ihnen einen guten Service zu bieten, müssen unsere Einsätze aus Gründen des verfügbaren Personals und der vorhandenen Gerätschaften nach Prioritäten ausgelöst werden. Es muss im Winter naturbedingt mit Einschränkungen gerechnet werden.

Was bedeutet «eingeschränkter Winterdienst» in unserer Gemeinde?

Unter «eingeschränktem» Winterdienst verstehen wir: Die Strassen und Trottoirs werden in den Monaten November/Dezember sowie März/April weniger intensiv gepflegt und gesalzen. Dies speziell im (flachen) Talboden.

Bitte beachten Sie:

Es gibt verschiedene Faktoren die dazu beitragen, dass unser Winterdienst nicht unnötig behindert wird.

Privater Unterhalt (Gebäude- oder Grundeigentümer):

- Bäume, Hecken, Gebüsche und andere Pflanzen sind auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.
- Strassen, Trottoirs, Wege und öffentliche Plätze sind oftmals von privaten Fahrzeugen und Materialien aller Art blockiert.

Die Grundeigentümer sind ab dem Anschlusspunkt an den öffentlichen Bereich für die Schneeräumung selber verantwortlich. Der Schnee darf nicht auf den öffentlichen Bereich geschoben werden. Grundsätzlich ist die Beförderung des Schnees durch Pflügen und Schleudern auf angrenzende Grundstücke zu dulden. Für die Beseitigung der Längswälme ist der angrenzende Grundeigentümer zuständig. Der Schneeeinwurf auf die öffentlichen Strassen, Wege und Plätze ist nicht gestattet. Hydranten müssen für die Feuerwehr erkennbar und frei zugänglich sein.



Was bedeutet Winterdienst?

Bei nicht beachten der erwähnten Faktoren, werden die Räumungsfahrzeuge, der Notfalldienst, die Polizei, die Feuerwehr, sowie Dienstleistungen die das öffentliche Leben betreffen wie Bus und Kehrriktabfuhr behindert. Die Sicherheit aller Strassenbenützer wird so gefährdet.

Eigenverantwortung

Ein gutes Mass an Eigenverantwortung ist auch bei der Benützung von Trottoirs und Strassen im Winter von Vorteil. Wer beispielsweise mit Sommerreifen nicht rechtzeitig anhalten kann, weil Schneematsch auf der Strasse liegt, kann die Gemeinde nicht für Schadenersatz haftbar machen. Denken Sie deshalb daran: Auch Fussgänger können und müssen sich auf winterliche Strassenverhältnisse einstellen und sich entsprechend ausrüsten.

Zum Schluss noch dies:

Wir sind für Sie da! Wir alle sind Strassen- und/oder Trottoirbenützer. Wir haben Verständnis, dass die Ansprüche und Wünsche an den Winterdienst unterschiedlich sind:

- Kinder möchten endlich Schlitteln
- Fussgängerinnen und Fussgänger wünschen sich, einkaufen oder spazieren zu gehen, ohne gleich auszugleiten
- Berufstätige möchten rechtzeitig an ihrem Arbeitsplatz ankommen.

Nicht immer wird es uns gelingen, allen Ansprüchen gerecht zu werden. Wir versichern Ihnen aber, dass das eingesetzte Personal motiviert ist, seine Aufgabe nach bestem Wissen und Können auszuführen. Bitte denken Sie aber daran: Die Einsatzkräfte sind einer grossen Belastung ausgesetzt und können nicht überall gleichzeitig sein.

Wünsche, Reklamationen und Anregungen zur Arbeit des Winterdienstes werden von der Abteilung Planung/Bau/Sicherheit entgegen genommen und dort protokolliert. Ihre Meldungen werden dem Einsatzleiter weitergeleitet und er entscheidet über die zu treffenden Massnahmen.

GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

90 Jahre: Alice Scherer-Meyer

15. Februar

89 Jahre: Josef Duss

6. Februar

89 Jahre: Elisabetha Seeholzer-Barth

9. Februar

89 Jahre: Hermann Troxler

28. Februar

88 Jahre: Anneliese Probst-Zryd

6. Februar

87 Jahre: Senija Prsic-Basic

3. Februar

86 Jahre: Elisabeth Nietlispach-Sidler

26. Februar

84 Jahre: Elsa Regazzoni-Fallegger

10. Februar

83 Jahre: Maria Meier-Wobmann

10. Februar

83 Jahre: Rita Schädler-Nussbaumer

14. Februar

82 Jahre: Gertrude Bücken-Hellmers

16. Februar

82 Jahre: Gottfried Keller

27. Februar

81 Jahre: Mereme Djaferi

2. Februar

81 Jahre: Käthe Bänziger-Vogel

15. Februar

80 Jahre: Erwin Conradi

12. Februar

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Individuelle Prämienverbilligung

Wer erhält ein Antragsformular?

Alle Versicherten, welche aufgrund der Berechnungen mit den zur Verfügung stehenden Steuerdaten einen Anspruch auf eine Prämienverbilligung haben, wird bis spätestens Mitte Februar 2015 eine Bescheinigung zugestellt. Neuzuzüger, neue Steuerpflichtige und Quellenbesteuerte, welche die wirtschaftlichen Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, werden mit einem Informationsschreiben auf die Prämienverbilligung aufmerksam gemacht.

Wer muss sich selber um ein Antragsformular bemühen?

Da zum Zeitpunkt des Versandes evtl. noch nicht alle Steuerzahlen verfügbar sind, ist es möglich, dass Sie trotz Anspruch keine Mitteilung erhalten. Alle Erwachsenen und Jugendlichen, die bis Mitte Februar 2015 kein

Antragsformular erhalten haben, aber aufgrund ihrer eigenen Berechnung von der Prämienverbilligung profitieren möchten, können ein Antragsformular am Schalter der AHV-Zweigstelle Risch oder auf dem Internet www.akzug.ch beziehen.

Wohin muss das Antragsformular gesandt werden?

Das Antragsformular ist der Gemeinde einzureichen, in welcher Sie am 1. Januar 2015 Wohnsitz hatten. Bitte beachten Sie, dass Ihr Antragsformular vollständig ausgefüllt sein muss. Für jede Person muss eine Kopie der Versicherungspolice (obligatorische Grundversicherung - KVG) gültig per 1. Januar 2015 beigelegt werden.

Bis wann muss der Antrag bei der AHV-Zweigstelle Risch sein?

Die ausgefüllten und unterzeichneten Antragsformulare müssen bis 30. April 2015 eingereicht sein. Wer die Eingabefrist verpasst, erhält keine Prämienverbilligung. Fristverlängerungen müssen schriftlich und begründet ebenfalls bis 30. April 2015 bei der Wohnsitzgemeinde eingereicht werden. Bei Postzustellung gilt der Datumsstempel.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Fabienne Roschi, Leiterin AHV-Zweigstelle
Telefon 041 798 18 95,
fabienne.roschi@rischrotkreuz.ch



Kochen mit Renato Sorrentino



Der Meisterkoch aus Kalabrien ist im März 2015 wieder da und besucht uns in Rotkreuz!

Wichtig: Am Mittwoch, 25. März 2015 werden Fischgerichte gekocht.

Ein Kochabend kostet jeweils 50 Franken pro Person, alles inbegriffen, und wird am jeweiligen Kursabend direkt eingezogen. Die Teilnehmerzahl pro Abend ist bei 15 Personen.

Anmeldungen mit folgenden Angaben nimmt Erich Zacek per Mail: erich.zacek@fibermail.ch, gerne entgegen:

- Anzahl Personen
- Gewünschter Abend oder Abende
- Adress- und Telefonangabe

Vorstand Amici di Amaroni

Beatrice Müller | Das Kochen mit Renato Sorrentino aus unserer Partnergemeinde Amaroni ist weit herum bekannt. Trotz Showkochen ist eine Mithilfe bei der Zubereitung der Speisen möglich und erwünscht. Als Chefkoch im Ristorante Lido di Squillace wird er uns wieder an vier Abenden die italienische, insbesondere die kalabresische Küche näher bringen. Die Teilnehmer der vergangenen Veranstaltungen wissen: Ein unvergessliches kulinarisches

Wie gesellschaftliches Erlebnis wartet auf uns! Wir freuen uns, auch im kommenden März viele Freunde «della buona tavola» in der Schulküche des Oberstufenschulhauses begrüßen zu dürfen. Es ist möglich, sich für einen oder für mehrere Abende anzumelden.

Reservieren Sie sich folgende Abende:

- Montag, 23. März 2015
- Dienstag, 24. März 2015
- Mittwoch, 25. März 2015
- Donnerstag, 26. März 2015

Buchtipp aus der Bibliothek



Das neue Jahr hat bereits seine Routine zurück und viele Vorsätze sind wieder vergessen.

Falls das eine oder andere Vorhaben noch seine Gültigkeit hat, wie zum Beispiel:

- Mit Rauchen aufhören
- Ein paar Pfunde verlieren
- Entschlacken
- Sport treiben
- Zeit für sich
- Entrümpeln
- Wandern

und so weiter, so finden Sie in unserer Sachbuchabteilung sicher das eine oder andere Buch zu diesem Thema. Gerne helfen wir Ihnen bei der Suche.

Planen Sie eine Reise? Unser Bestand im Bereich Länder wurde in den letzten beiden Jahren auf den neuesten Stand gebracht. Sie finden bestimmt etwas zu Ihrer nächsten Feriendestination.

Apropos Reisen; eine gute Möglichkeit eine Fremdsprache wieder aufzufrischen, ist das Lesen einer Zeitschrift in der jeweiligen Sprache.

Wir bieten u. a. «Spotlight» (englisch) «Adesso» (italienisch) „ECOS» (spanisch) «Écoute» (französisch) an.

Die Bibliothek ist nicht nur für Bücherwürmer! Stöbern Sie doch einmal in unserem Medienkatalog auf: www.winmedio.net/rotkreuz und lassen Sie sich überraschen.

IM DEZEMBER 2014 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

Alexandre von Rohr, Dersbachstrasse 14, 6343 Rotkreuz

Ersatz der Einfriedung (Zaun) beim Einfamilienhaus Ass.-Nr. 135a, GS Nr. 397, Dersbachstrasse 14, Buonas

Othmar Stöckli, Chamer Fussweg 19, 6300 Zug

Ersatz der Einfriedung (Zaun) auf GS Nr. 1623, Dersbachstrasse 10, Buonas

Carole Schiller und Patrik Salzmann, Alte Landstrasse 119, 8803 Rüschlikon

Ersatz der Einfriedung (Zaun) beim Ferienhaus Ass.-Nr. 1355a, GS Nr. 396, Dersbachstrasse 12, Buonas

Tanja und Ulrich Dönni-Baumgartner, Sonnenbühl 1, 6343 Rotkreuz

Anbau Galtkuhstall mit Separationsboxen und Hochsilanlage, GS Nr. 1432, Sonnenbühl, Rotkreuz

Roche Diagnostics International AG, Forrenstrasse, 6343 Rotkreuz

Büroprovisorium auf GS Nr. 1990; Dauer des Provisoriums: Ende September 2017 (revidierte Baueingabe), GS Nr. 1990, Industriestrasse, Rotkreuz

Neufestlegung der Öffnungszeiten an Abstimmungs- und Wahlsonntagen

Die Hauptturne der Gemeindeverwaltung Risch wird ab 2015 an den jeweiligen Abstimmungs- und Wahlsonntagen neu von 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet sein.

Abstimmungssonntage 2015:

- 8. März
- 14. Juni
- 18. Oktober (National- und Ständeratswahlen)
- 29. November



Freiwilligenfest:

«Gelungen war's!»



Miriam Hessel Der internationale Tag der Freiwilligen am 5. Dezember 2014 bot Anlass für MUNTERwegs zum Rück- und Ausblickhalten und zum Feiern. So fand am Nachmittag eine Sitzung mit geladenen Gönnern und Gönnerinnen des MUNTERwegs Mentoringprogramms statt. Am Abend wurde dann gemeinsam das Freiwilligenfest gefeiert.

«Freiwilligenarbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung einer Gemeinschaft», so ist es in der UNO-Resolution im Jahr 1985 zu lesen. Diese Unterstützung und gelebte Solidarität wird auch bei MUNTERwegs von vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen getragen. Grund genug

für den Verein MUNTERwegs diesen Freiwilligen mit einer Anerkennungsfeier ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Und so folgten am Freitag, 5. Dezember 2014 über 100 Personen dieser Einladung ins Eventlokal RedX nach Rotkreuz. Aktuelle und ehemalige Mentoren und Mentorinnen, Gönner und Gönnerinnen und MUNTERwegs-Kinder mit ihren Familien genossen einen bunten Abend. Das reichhaltige Buffet verwöhnte die Gäste und bot einen schönen Austausch über die Kultur Grenzen hinweg: Tamlische Reisbällchen, eritreisches Brot, bosnische Suppen und Christstollen – alles wurde von den MUNTERwegs-Familien mit viel Liebe zubereitet. Neben diesem kulinarischen Verwöhnprogramm berührten auch die Darbietungen der Kinder mit ihren Mentoren und Mentorinnen, ob im Duett oder in der Gruppe die Herzen. Ein MUNTERwegs-Lied wurde kreiert und mit einem kleinen Orchester vor-

geführt. Junge tamlische MUNTERwegs-Mädchen faszinierten die Gäste mit ihren bunten traditionellen Kostümen und ihrem Volkstanz. Eindrücklich war auch der Film, in dem Studierende der Hochschule Luzern – den Intergenerationen-Aspekt bei MUNTERwegs aufzeigten. Der Gewinn, den Gross und Klein bei diesem Mentoringprogramm erfahren, wurde in den einzelnen Interviews deutlich.

«Gelungen war's! Ein richtig schöner Abend,» fasste dann ein Mentor das Freiwilligenfest zusammen. Und ja, es war mal wieder ein «munterer» Anlass und eine schöne Gelegenheit, das freiwillige Engagement im MUNTERwegs Programm zu stärken.

Mehr Informationen unter www.munterwegs.eu

Der Film der Hochschule ist auf der Homepage unter «Medien» aufgeschaltet.

Gehen Sie an die **Fasnacht**? Als was **verkleiden Sie sich**?

Die Strassenumfrage zeigt: Die Rischerinnen und Rischer geniessen das bunte Treiben während der Fasnacht.



1 Roland Achermann | Solange Fasnacht einen traditionellen Hintergrund hat, finde ich das gut. Leider stellt sich aber oftmals heraus, dass sich viele Leute unter Alkoholeinfluss nicht mehr unter Kontrolle haben. Ich empfinde diese aggressive Stimmung als unangenehm. Alkohol sollte nicht der einzige Beweggrund für die Fasnacht sein.

2 Josefina Lutiger-Rast | Früher war ich ein richtiges Fasnachtsskind. Ich erinnere mich gerne an diese Zeit zurück. An meiner 1. Fasnacht habe ich mich mit einer Freundin als Vogelscheuche verkleidet und nie-

mand hat uns erkannt. Dieses Jahr werde ich die Senio-
renfasnacht im Verensaal Rotkreuz besuchen. Es wäre schön, wieder mehr Leute dort antreffen zu können. Die Musik und Unterhaltung schafft ein fasnächtliches und lockeres Ambiente.

3 Bekonja Momcilo | Als ich jünger war, ging ich oft mit meinen Kindern an die Fasnacht. Einmal habe ich mich zum Beispiel als Weihnachtsmann verkleidet. Seitdem ich pensioniert bin, gehe ich weniger an die Fasnacht. Dennoch gefällt mir die Fasnachtsstimmung sehr.

4 Martina und Samuel Vögele | Auf jedenfall besuchen wir zwei die Fasnacht! Unsere Kostüme sehen jedes Jahr anders aus. Dieses Jahr werden wir uns entweder als Gärtner oder Schäflein verkleiden. Als Rotkreuzerin besuche ich natürlich auch den «Gröbberball» im Dorfmatteaal Rotkreuz und den «Waldhötteball» in Meierskappel.

PERSONAL-INFO

Personelles – Austritt

Julia Wyrsh, Mitarbeiterin Planung/Bau/Sicherheit, hat das Arbeitsverhältnis per 31. März 2015 gekündigt.

Wir danken für die Mitarbeit und wünschen für die private sowie berufliche Zukunft alles Gute.

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und Schulen Risch, mit Monatslohn, feiern im 2015 ein rundes Dienstjubiläum:

Verwaltung

• Leibacher Hans	35 Jahre
• Fähndrich Hans-Peter	20 Jahre
• Castelletti André	20 Jahre
• Conte Tiziano	15 Jahre
• Meier Christian	10 Jahre
• Dillier Hanny	10 Jahre

Lehrpersonen

• Ithen Anne	30 Jahre
• Birrer Adeline	25 Jahre
• Iten Patrick	25 Jahre
• Jud Nikolaus	25 Jahre
• Leibacher-Deppeler Ruth	25 Jahre
• Renggli-Cavalier Isabelle	20 Jahre
• Ruoss-Laimbacher Karin	20 Jahre
• Demarmels Theresa	15 Jahre
• Egler Roman	15 Jahre
• Isenschmid Peter	15 Jahre
• Oberholzer Andrea	15 Jahre
• Bättig-Föllmi Barbara	15 Jahre
• Schönenberger Silvia	15 Jahre
• Stephan Yolanda	15 Jahre
• Rösch Mengis Christina	10 Jahre
• Birrer Lukas	10 Jahre
• Finocchiaro Silvia	10 Jahre
• Laimbacher Jaisli Priska	10 Jahre



Rotkreuz Fasnacht 2015

Schnitzelbankabend

Der Schnitzelbankabend in Rotkreuz findet am Fasnachtssamstag, **14. Februar 2015** statt. Zu der altbekannten Gruppe «Los Papagayos» konnten zwei neue Gruppen «maSSStab» und «de Bärner» gewonnen werden. Sie werden die internationalen, nationalen, regionalen und lokalen Sünden des vergangenen Jahres schonungslos aufdecken. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen. In den Restaurants können nebst den satirischen auch kulinarische Leckerbissen genossen werden. Wir empfehlen Ihnen sich frühzeitig einen Platz zu reservieren.

Die Ouverture beginnt um 14.30 Uhr im Alterszentrum Dreilinden.

Ab 20.00 Uhr touren die Gruppen in stündlichem Rhythmus in den Restaurants APART / Mamma Mia / Club Noi

Rotkreuzer Fasnacht

Samstag, 31. Januar 2015
Grööblerball Rotkreuz – «Olé!»

Freitag, 13. Februar 2015, 15.00 Uhr
Chnöpfli-Umzug Rotkreuz
Besammlung 14.45 Uhr beim Dorfmat

Wir laufen bis zum Lindenplatz und wieder zurück. Anschliessend gibt es für alle Teilnehmer feine Würstli und eine riesige Konfettischlacht, begleitet von tollem Guggesound.

Die «grossen» Fasnächtler können sich in unserer Fasi-Beiz stärken.

Samstag, 21. Februar 2015

Alti Fasnacht
im Restaurant Breitfeld
Türöffnung: 19.30 Uhr

FESTZELT MIT INTEGRIERTER GUGGERBÜHNE AUF DEM DORFMATTPLATZ

Am Samstag, 31. Januar 2015 findet der Fasnachtsball der Guggenmusig Oohregrööbler im Zentrum Dorfmat statt. Wie in den Vorjahren wird auch dieses Jahr auf dem Dorfplatz ein Zelt aufgestellt, welches als Kaffeestube mit integrierter Guggerbühne dient. Abends ab 20.30 Uhr wird Discomusik abgespielt und es finden diverse Guggenmusikauftritte statt.

Als Rahmenbedingung wurde den Organisatoren der Guggenmusig Oohregrööbler vorgegeben, dass der letzte Guggenmusikauftritt spätestens um 24:00 Uhr enden muss. Von Seiten der Veranstalter wurde uns versichert, dass ab 24:00 bis 03:00 Uhr nur Discomusik mit reduzierter Lautstärke abgespielt wird, damit die Nachtruhe nicht unverhältnismässig gestört wird.

Wir danken allen Anwohnerinnen und Anwohnern für die Unterstützung und das nötige Verständnis.

Informationen zum Grööblerball finden Sie hier:

